



Professionalisierung für Vielfalt
dynamisch | reflexiv | evidenzbasiert

PRO ZIEL



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

*ProViel wird im Rahmen der gemeinsamen
„Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund
und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung gefördert.*

Unter dem FKZ 01JA1910

Qualitätsoffensive Lehrerbildung
Öffentlichkeitsbericht 2021 der UDE

Liebe Leser*innen,

rückblickend auf das Projektjahr 2021 stellt sich persönlich etwas Wehmut ein: Mit dem Amt der Prorektorin der Universität Duisburg Essen (UDE) gebe ich auch die ProViel Projektleitung zum 01.04.2022 ab. Es waren fünf hochspannende Jahre, in denen wir gemeinsam mit Unterstützung von ProViel die Lehrkräftebildung der UDE zukunftsweisend voranbringen konnten. Für das so große Engagement danke ich allen Beteiligten sehr



Prof. Dr. Isabell van Ackeren

herzlich.

Im Jahr 2021 bot sich ein besonderer Anlass für eine Rückschau: Sechs externe Critical Friends blickten im Rahmen unseres projektinternen Audits mit uns systematisch auf das Geleistete zurück. Bilanzierend können wir festhalten, dass alle unsere Projekte eine hohe Relevanz für die Lehrkräftebildung haben und die verbleibende Projektlaufzeit für eine Intensivierung der Transfer- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen genutzt werden sollte.

Wir konnten auch 2021 eine Vielzahl projektübergreifender Aktivitäten verzeichnen, von denen ich hier nur eine Auswahl nennen kann: So möchten wir die ProViel-Maßnahmen systematisch auf das übergreifende Querschnittsthema „Vielfalt und Inklusion“ ausrichten. Dafür haben wir begonnen, Formate zum fachlichen und überfachlichen Austausch unter Einbezug aller Projektbeteiligten

zu etablieren. In diesem Rahmen können sich die Projekte ihre fachspezifische Fokussierung auf inklusionsbezogene Aspekte wechselseitig vorstellen und ihre Kooperationen intensivieren. 2021 startete zudem die „Qualifikation Inklusion in der Lehrkräftebildung an der UDE“ (QuIL) für das Lehramtsstudium Grundschule (<https://zlb.uni-due.de/quil/>). Auch konnten unsere projektübergreifenden Reihen Zukunftswerkstatt Inklusion 2021 zum sechsten Mal und Herbstschule „Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht“ 2021 zum neunten Mal durchgeführt werden. Zudem hat ProViel wieder unseren jährlichen Tag der Lehrkräftebildung mitgeprägt und konnte sich wieder gestaltend in den Programmkongress der Qualitätsoffensive Lehrerbildung einbringen. Ein Überblick über die ProViel-Aktivitäten findet sich unter <https://www.uni-due.de/proviel/>.

Somit verabschiede ich mich mit dem guten Gefühl, dass wir mit ProViel und unserer Lehrkräftebildung an der UDE offenbar auf dem richtigen Weg sind. Ich bin froh, das Projekt bei dem neuen Prorektor und Projektleiter, Stefan Rumann, in guten Händen zu wissen! ProViel wurde in seiner Zeit als wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Lehrkräftebildung vorangebracht. Für Kontinuität sorgt auch Günther Wolfswinkler in seiner Rolle als Koordinator des Projekts. Er hat das Projekt maßgeblich mitgeprägt und ihm danke ich ganz besonders für die Zusammenarbeit.

Ihre

Prof. Dr. Isabell van Ackeren Projektleiterin und Prorektorin für Studium und Lehre (bis 31.03.2022)



Critical Friends des projektinternen Audits

Ich freue mich sehr, dass mir mit der Übernahme des Prorektorats für Studium, Lehre & Bildung zum 01. April 2022 auch die Leitung dieses innovativen und hochrelevanten Projekts zufällt. Als Fachdidaktiker für die Unterrichtsfächer Chemie und Sachunterricht liegt mir die Lehrkräftebildung besonders am Herzen. Für ProViel stehen spannende Herausforderungen an. So gilt es die verbleibenden beiden Projektjahre zu nutzen, um die ProViel-Ergebnisse nachhaltig zu sichern. Hier hat uns unser Audit eine Reihe von wertvollen Hinweisen gegeben und wir sind bereits am Ende des Jahres 2021 in die Umsetzung eingestiegen: Wir werden



Prof. Dr. Stefan Rumann

- (1) die Bemühungen, weitere Ergebnisse curricular in den Studiengängen zu verorten, in der verbleibenden Projektlaufzeit verstärken.
- (2) Die ProViel-Ergebnisse so aufbereiten und ebenso das systemakkreditierte Qualitätsmanagement der UDE öffnen, dass über die Projektlaufzeit hinaus die Implementierung der ProViel-Ergebnisse im Rahmen der Curriculums- und Qualitätsentwicklung der Studiengänge noch systematischer erfasst werden kann. Entsprechende Vorschläge werden dem ZLB-Vorstand 2022 vorgelegt.
- (3) den sich aktuell vollziehenden Aufbau überregionaler Portale (z.B. das Landesportal für Hochschulen, orca.nrw) mitgestalten und nutzen. So soll eine systematische Ausweitung des Nutzer*innenkreises und dauerhafte Verfügbarkeit der ProViel-Ergebnisse erzielt werden. Die digitale Bereitstellung der Materialien als OER wird weiter forciert (via Moodle, überregionale Videoplattformen etc.).
- (4) Gespräche mit allen Stakeholdern an der UDE führen, in welcher Form ProViel-Ergebnisse dauerhaft zur Qualitätssteigerung der Studiengänge beitragen können. Adressaten sind u.a. die Fakultäten, die Runde der Studiendekan*innen sowie die zentralen Einrichtungen der UDE.

Ich freue mich, in den letzten beiden Projektjahren gemeinsam mit allen Beteiligten in leitender Funktion einen Beitrag zur Abrundung der ProViel-Erfolgsgeschichte leisten zu dürfen.

Ihr

Prof. Dr. Stefan Rumann *Projektleiter und Prorektor für Studium, Lehre & Bildung (ab 01.04.2022)*

Ziele und Neues aus den Handlungsfeldern

Handlungsfeld Vielfalt und Inklusion



Dieses Handlungsfeld hat zum Ziel, allen Studierenden den Erwerb einschlägiger Basiskompetenzen in den Bildungswissenschaften, DaZ/DaF und in möglichst vielen Unterrichtsfächern zu ermöglichen. Deshalb lag auch 2021 ein Schwerpunkt auf der **Weiterentwicklung und curricularen Einbindung inklusionsorientierter Lehr-Lernkonzepte für die Lehramtsausbildung**. Ein Meilenstein im Arbeitsfeld Inklusion war der Start der „Qualifikation Inklusion in der Lehrkräftebildung an der UDE“ (QuIL) für das Lehramtsstudium Grundschule im Wintersemester 2021/22. Alle sieben Fächer des Arbeitsfelds Inklusion beteiligen sich an der Qualifikation, die eine Vertiefung inklusionsbezogener Kompetenzen ermöglicht (<https://zlb.uni-due.de/quil/>). Im Arbeitsfeld Sprachförderung wurde das an der UDE gut und breit aufgestellte System zur **sprachlichen Qualifizierung in der Lehrkräftebildung** weiter ausgebaut. Das Teilprojekt „Förderndes Beurteilen schriftlicher Studienleistungen (FöBesS)“ arbeitet kontinuierlich auf das Ziel hin, die schriftsprachlichen Kompetenzen aller Lehramtsstudierenden im Studium weiterzuentwickeln. Um dieses Ziel nachhaltig zu konsolidieren, war das Projekt am Aufbau eines „Netzwerk Sprache“ für die Lehrkräftebildung der UDE umfassend beteiligt, in dem ein Gesamtkonzept der Sprachkompetenzförderung im Lehramtsstudium an der UDE beschlossen wurde und in dem FöBesS eine Schlüsselrolle einnehmen wird. Die Zusatzqualifikation Sprachbildung in mehrsprachiger Gesellschaft (ZuS – 1030 Studierende, Stand Dezember 2021) führte die qualitative Langzeitevaluation weiter. Zudem wurde das Berufsfeldpraktikum „Neuzugewanderte im beruflichen Kontext“ weiter ausgebaut und die Arbeit an dem digitalen Tool zur Unterstützung Studierender im Praxissemester zum Thema sprachbildender Unterricht abgeschlossen.



Onlineveranstaltung Zukunftswerkstatt Inklusion und Digitalisierung
22.-29.03.2021

Handlungsfeld SkillsLabs | Neue Lernräume

Ziel dieses Handlungsfelds ist der **Auf- und Ausbau virtueller und materieller Lernräume**, um die bereits etablierten Forschungsfelder der UDE „Theorie-Praxisvermittlung“, „Reflexivität“ und „forschendes Lernen“ auszubauen und die Ergebnisse für die Erweiterung des bestehenden Lehrangebots zu nutzen. Das Handlungsfeld teilt sich in die Arbeitsfelder **MethodenLabs, CaseLabs, PraxisLabs** und **TransferLab** auf.

Die drei Arbeitsfelder MethodenLabs, CaseLabs und PraxisLabs nehmen in der zweiten Förderphase u.a. das projektübergreifende Thema Inklusion und Vielfalt (Universal De-



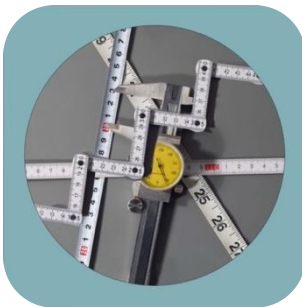


Foto: A. Lankers Abschlussveranstaltung zur Zusatzqualifikation „Umgang mit Heterogenität“ am 31.03.2021

sign for Learning sowie die Ausrichtung u.a. auf den Umgang mit Heterogenität) in den Blick. Durch neue Angebote konnte die Materialbasis erweitert werden. Bestehende Materialien wurden technisch so aufbereitet, um sie datenschutzkonform, möglichst barrierefrei und nutzerfreundlich zur Verfügung zu stellen; auch didaktische Materialien wurden weiter ergänzt. Dadurch konnten die Nutzer*innenkreise noch einmal vergrößert werden. Pandemiebedingt wurden teilweise die Arbeitsbedingungen der Teilprojekte erschwert, z. B. konnten Präsenzpraktika nicht stattfinden. Deshalb konzentrierten sich die PraxisLabs auf die konzeptionellen Elemente des Arbeitsplans, z. B. auf die Zusatzqualifikation „Umgang mit Heterogenität im naturwissenschaftlichen Unterricht“.

Das TransferLab unterstützt die verantwortlichen Akteure bei der Etablierung von „Forschungsmethoden“ und „fallbezogenes Arbeiten“ und hat sich 2021 in Prozessen engagiert die darauf abzielen, diese als Bestandteil des studienphasenübergreifenden, bildungswissenschaftlichen Curriculums zu etablieren.

Handlungsfeld Qualitätsentwicklung und -sicherung



Dieses Handlungsfeld zielt **durch die Entwicklung von reliablen und validen Messinstrumenten zur Erhebung der studentischen Kompetenzen** am Ende des Studiums darauf, **das QM-System der UDE zu ergänzen**. Diese studentischen Kompetenzen werden in fachliches, fachdidaktisches und pädagogisch-psychologisches Wissen unterteilt. Die Ergebnisse werden regelmäßig in die Lehreinheiten der Teilprojekte (Bildungswissenschaften, Chemie, Mathematik, Sachunterricht und Sozialwissenschaften) im Hinblick auf möglichen Handlungsbedarf zurückgemeldet. Um das Handlungsfeld systematisch auf das Querschnittsthema Vielfalt und Inklusion auszurichten, wurden inklusionsbezogene Items in allen Teilprojekten entwickelt, handlungsfeldübergreifend abgestimmt und weitestgehend pilotiert. Darüber hinaus widmeten sich die Projekte ihren jeweiligen Schwerpunktsetzungen. Es wurden Testinstrumente zur Erhebung des Kompetenzerwerbs im Praxissemester (Mathematik, Sozialwissenschaften) weitergeführt und das *Constructive Alignment* zwischen intendierten, wahrgenommenen und geprüften Lernzielen untersucht (Chemie). Zudem wurden individualisierte Feedbackinstrumente für die Rückmeldung der Testergebnisse an die Studierenden eingesetzt (Sozialwissenschaften).

Sie schreiben mit Ihrer Klasse eine Klassenarbeit. Bei der Bewertung der Arbeiten orientieren Sie sich an den Fortschritten der einzelnen Schülerinnen und Schüler und vergleichen ihre Leistung mit einem früheren Zeitpunkt. Nach welcher Bezugsnorm richtet sich ihre Bewertung? Bitte markieren Sie genau eine Antwort.

Sie schreiben mit Ihrer Klasse eine Klassenarbeit. Bei der Bewertung der Arbeiten orientieren Sie sich an den Fortschritten der einzelnen Schülerinnen und Schüler und vergleichen ihre Leistung mit einem früheren Zeitpunkt. Nach welcher Bezugsnorm richtet sich ihre Bewertung? Bitte markieren Sie genau eine Antwort.

- Kriteriale Bezugsnorm
- Soziale Bezugsnorm
- Individuelle Bezugsnorm
- Komparative Bezugsnorm

Beispiel für eine Testaufgabe aus dem KMK-Kompetenzbereich „Bewerten“ des „Essener Tests zur Erfassung des standardorientierten bildungswissenschaftlichen Wissens“ (ESBW)